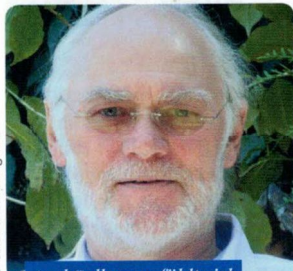


Geomantie der neuen Zeit

Erdheilung durch 'neue' Zugänge zu morphogenetischem Wissen



© Galavita Lebendigeerde

Axel Sallmann fühlt sich Gaia besonders verbunden.

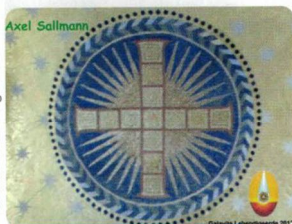
Dass Geomantie eine Erfahrungswissenschaft ist, kommt Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht bekannt vor. Im asiatischen Bereich wird dieser Begriff auch Feng-Shui oder Vastu genannt. Geo leitet sich von der Urgöttin Gaea oder Gaia ab, der Großen Mutter Erde. Geomanten sind somit Menschen, die die Sprache der

Erd-Göttin verstehen. In einer solchen Definition tritt uns die Erde nicht als starrer Himmelskörper entgegen, sondern als lebendiges bewusstes Wesen. (Geomantie = Erd-Wahrnehmung oder Geo = Erde – Mantie = Weisheit)

Es ist noch gar nicht so lange her, da war der Begriff Feng-Shui in aller Munde. Schöner Wohnen oder das Gefühl von Harmonie in den eigenen vier Wänden hatten eine magische Anziehung, zumal in den 70er bis 90er Jahren viele Weisheitslehren aus dem Ausland als Allheilmittel angesehen wurden und wir in unserer Kultur ein Problem mit den eigenen Wurzeln unserer Identität hatten. Mittlerweile ist dieser Hype etwas zurückgegangen und die Anzahl der Feng-Shui Berater auch. Geomantisches Wissen ist in unserer Urkultur jedoch fest verankert.

Es ist sozusagen die Grundinformation, die durch die kosmische Lebensuhr (**Rad des Lebens**) hier für uns seit Anbeginn der Zeit hinterlegt

ist. Geomantisches Wissen verbindet den Menschen mit den Wurzeln seiner Identität. Schon immer wurde dieses Wissen benutzt, um im Einklang mit den kosmischen Rhythmen, der Mitwelt und den geistigen Kräften, lebendige und lebensbejahende Orte, Räume u. Landschaften zu gestalten. Viele kraftvolle Orte, Gebäude und Siedlungen auf der Erde sind nach diesem Wissen ausgerichtet und angelegt worden. **Geomantie** ist die Kunst, Lebensräume nach den Bedürfnissen der menschlichen Seele im Einklang mit der Ortskraft (Genius Loci) zu gestalten.



© Galavita Lebendigeerde

4 Polaritäten Atlantisches Kreuz der Einheit Odilienberg.

Dieses alte Wissen kehrt nun zu uns zurück und gibt uns wertvolle Hinweise, die wir in verschiedenster Weise nutzen können. Dabei ist dieses Wissen nicht alt im Sinne von „nicht mehr brauchbar“. Der Mensch war eine lange Zeit nicht in der Lage, dieses komplexe Wissen zu begreifen, da sein Bewusstsein



© Homolo Tavani / Fotolia.com

Im bewussten Kontakt mit unserem Planeten kann auf beiden Seiten Heilung geschehen.

nicht die nötige Weite hatte, um komplexe Zusammenhänge zu verstehen.

Erst durch kosmische und geistige Einflüsse, die auf den Menschen wirken, ist der Zugang zu den morphogenetischen Wissensschichten für den Menschen geöffnet worden. Eine Erfindung oder wissenschaftliche Entdeckung ist im Prinzip ein Zugang zu den morphogenetischen Feldern. Diese stehen uns seit der Zeitenwende 2012 in geheilter Form zur Verfügung. Dies ist ein Teil unseres Wissenszugesanges der neuen Zeit.

Ein weiterer Zugang liegt im Erdkörper selbst. Unsere Ur-Vor-

fahren waren in der Lage, mit den kristallinen Feldern der Erde zu kommunizieren. Gaia, die Erde besitzt ein so genanntes Gedächtnis.

Dieses Gedächtnis befindet sich in den kristallinen Feldern und Wissensschichten der Erde. Diese kristallinen Felder wiederum stehen in

enger Verbindung zu atlantisch-lemurischem Wissen, zu dem wir nun auch wieder mehr und mehr Zugang bekommen.

Die nächste Komponente ist die spirituelle Ebene.

Der Mensch als spirituelles Wesen ist (bei entsprechender Schulung und innerer Ausrichtung) in der Lage, über seinen inneren Kanal mit all den zuvor angesprochenen Zugängen zu kommunizieren. Diese Fähigkeiten können auch als eine Art der Hellsicht, Medialität oder Channeling bezeichnet werden. Es ist somit möglich, mit den Gegebenheiten eines Ortes zu kommunizieren, um herauszufinden, was der Ort, der Mensch oder die ganze Situation für eine Maßnahme zur Gesundung oder Veränderung benötigt.

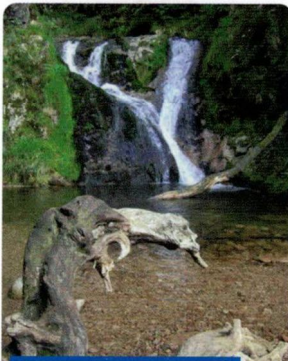
Erdheilung

Für meine geomantische Arbeit ist Medialität sehr von Vorteil, da ich über die erweiterte Wahrnehmung in der Lage bin, mit einem Ort, der Landschaft, dem Geist



© Galavita Lebendigeerde

Landschaftshüter.



Wassergeister - gesehen in Heiligenberg im Schwarzwald.

© Gaiavita Lebendigerde

des Ortes oder mit einer Situation, zu kommunizieren. Dadurch empfangen wir Hinweise und Botschaften, die sehr hilfreich sind, um neue Impulse zur **Erdheilung** zu setzen.

Hier stellt sich die Frage: Kann der Mensch überhaupt als „**Erdheiler**“ arbeiten, bzw. können wir die Erde heilen? Die Antwort ist ein klares Ja. Jede Heilarbeit, ob sie am Menschen stattfindet oder ob wir ausgleichend in das

Energiefeld eines Raumes oder eines Ortes eingreifen, ist gleichzeitig auch ein Akt der Erdheilung. Der Mensch selber ist ja ein Teil der Erde, ein Erdling also.

Heile Menschen erschaffen heile Räume. Heile Räume erschaffen eine heile Erde.

Wenn der Mensch heil ist, an Körper, Geist u. Seele, wird er alles daransetzen, den eigenen Lebensraum so zu gestalten, dass die Seele, der Geist und der Körper einen Lebensraum vorfindet, der einem Tempel gleicht.

Es ist jedoch für die Heilung des Planeten Erde und den Menschen von großer Bedeutung, dass dieses Wissen der Geomantie, und der heilen Erd-Matrix, allen Menschen zuteil wird. Geomantie und Erdheilung sollte meiner Meinung nach mehr in der Öffentlichkeit seine Wirkung entfalten können. Meine Aufgabe als Geomant und Erdheiler besteht zum Beispiel darin, baubiologisches Wissen mit der geomantischen Kunst zu vereinen, Räume zu gestalten, den guten Ort zu erkennen, zu erspüren, auszugleichen und mit den Menschen in Einklang zu bringen.

Der Einfluss technischer Felder auf geologische Strukturen

Die moderne Technik kann hier bisweilen zu einem Stolperstein werden. Wenn sie uns dienlich ist, so ist es wunderbar; wenn sich jedoch technische Felder wie Elektromog oder hochfrequente Felder mit in das Geschehen einmischen, wird es problematisch. Diese technischen Felder stören oder zerstören oftmals das empfindliche gesamte Ökosystem. Die Folgen sind in der Regel Umweltschäden, sowie degenerative Erkrankungen verschiedenster Art des Menschen und der Tiere. Geomantische Arbeit geht somit oftmals über die Wahrnehmung, Gestaltung oder Kraftlenkung hinaus. Ohne das



Der unsichtbare Elektromog beeinflusst nicht nur die Gesundheit, sondern auch geomantische Messungen.

© Harald Schindler / Fotolia.com

Wissen um die Wirkung dieser technischen Felder ist gerade in besiedelten Gebieten geomantische Arbeit nicht oder nur bedingt umsetzbar.

In vielen meiner Haus- und Wohnraumuntersuchungen zeigte sich zuerst der technische Bereich als sanierungsbedürftig. Eine Veränderung des „Raumklimas“ war in der Regel unmittelbar danach spürbar und weitere geomantische Änderungen konnten dann darauf aufbauen.

So konnte ich zum Beispiel sehr oft feststellen, dass sich geologische Strukturen wie Wasseradern oder Verwerfungen durch die Überlagerung von technischen Feldern verfälscht darstellten.

Besonders sensibel ist der Schlaf-, Ruhe-, Heilungs- oder Meditationsbereich, da sich hier der menschliche Körper in einem sehr sensiblen Zustand befindet.

Technische Felder transportieren außer Strom und Hochfrequenzen noch andere Informationen in unseren Lebensraum. Diese manipulativen Informationen nisten sich sozusagen im menschlichen System ein, da wir hierfür alle Portale geöffnet haben. Zudem kann sich der Körper des Menschen nur sehr eingeschränkt regenerieren, da er ständig damit beschäftigt ist, das eigene energetische und elektrische System zu reparieren. Die Folgen davon sind Stress und das Gefühl, nicht ausgeruht zu sein. Heilbehandlungen oder Heilmittel greifen schlecht und in der Meditation kommt der Mensch nicht zur Ruhe oder nicht in seinen Alpha Zustand.

Noch gravierender zeigen sich diese Symptome bei Kindern, die häufig in der Schule mit Konzentrationsproblemen zu kämpfen haben. ADHS und ADS sind oftmals darauf zurückzuführen. In verschiedenen Schulen herrscht daher auch ein Handyverbot und auch der Betrieb von DECT Telefonen ist verboten. Eine energetische Reinigung von Häusern hat in diesem Zusammenhang einen noch größeren Stellenwert.

Es gibt Orte und Räume in der Natur oder auch in besiedelten Gebieten, an denen der Alltag mit seinen ganzen Ängsten und Sorgen keine Rolle spielt. Wenn wir danach in unser gewohntes Umfeld zurückkehren, sind wir oftmals völlig entspannt und nehmen die Mitwelt mit ganz anderen Augen wahr.

Du kannst dich ganz einfach sensibilisieren, wenn du damit beginnst, mehr auf die Natur und auf dich selber zu achten. Der Mensch ist Natur.

Kontakt:

Axel Sallmann

E-Mail: info@gaiavita.de

Tel.: 0 60 86 - 96 95 80

Internet: <https://www.gaiavita-lebendigerde.de>



Rutengehen.

© Gaiavita Lebendigerde

Veranstaltungstipp:

Workshop 3: „Venusblume“

(Freitag, 15:30 Uhr)

Vortrag 20: „Heile Erde – heiler Mensch.“

(Sonntag, 9:00 Uhr)

Workshop 18: „Heile Erde – heiler Mensch.“

(Sonntag, 10:00 Uhr)

Info